Safnern/Zeugenaufruf: Velofahrer bei Selbstunfall schwer verletzt

Am Mittwochmittag ist es in Safnern zu einem Selbstunfall mit einem Velo gekommen. Ein Mann wurde dabei schwer verletzt und musste in kritischem Zustand mit der Rega in ein Spital geflogen werden. Es werden Zeugen gesucht.

Am Mittwoch, 8. Juli 2020, um kurz vor 11.20 Uhr, wurde der Kantonspolizei Bern ein Selbstunfall mit einem Velo in einem Waldstück in Safnern gemeldet. Nach aktuellen Erkenntnissen war ein Velofahrer auf der Bielstrasse von Safnern herkommend in Richtung Biel-Mett unterwegs gewesen, als er kurz vor einer leichten Linkskurve im Bereich **Hubelwald** aus noch zu klärenden Gründen stürzte.

Der Velolenker wurde beim Unfall schwer verletzt. Nach der Erstversorgung durch ein Ambulanzteam wurde er in kritischem Zustand mit einem Helikopter der Rega in ein Spital geflogen. Für die Rettungs- und Unfallarbeiten musste die Bielstrasse für mehrere Stunden gesperrt werden. Eine Umleitung wurde durch die Feuerwehr Orpund-Safnern eingerichtet.

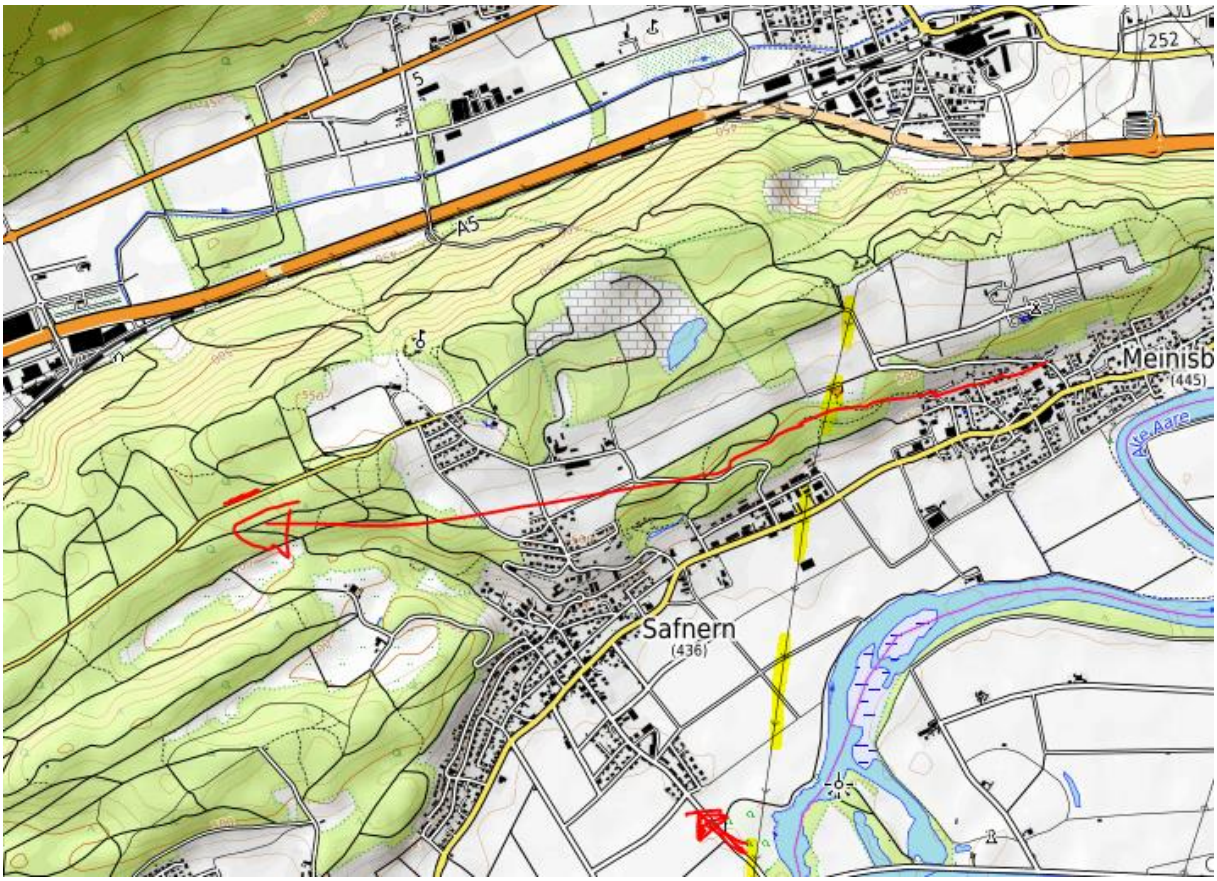
Untersuchungen der Kantonspolizei Bern zu den genauen Umständen sowie dem Hergang des Unfalls sind im Gang. In diesem Zusammenhang werden Zeugen gesucht. Personen, die Angaben zum Unfall machen können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer +41 32 324 85 31 zu melden.

Der Velofahrer, der am Mittwoch in Safnern schwer gestürzt war, ist am Freitag im Spital verstorben. Die Ermittlungen zum Unfall sind weiterhin im Gang.

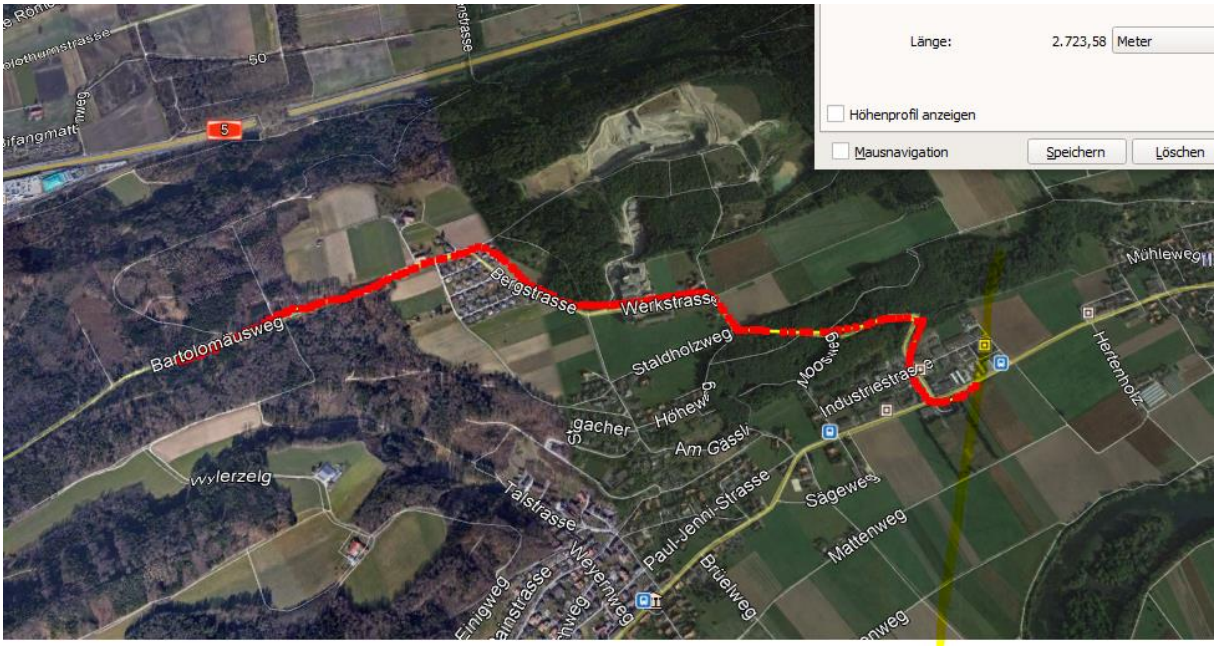
https://www.police.be.ch/de/start/themen/news/medienmitteilungen.html?newsID=ef37e13f-42b7-44dc-8441-8f4568599223

Kanton Bern: keine Auskünfte, kein Fahrradtyp (e-bike wäre erwähnt worden) keine Altersangabe.

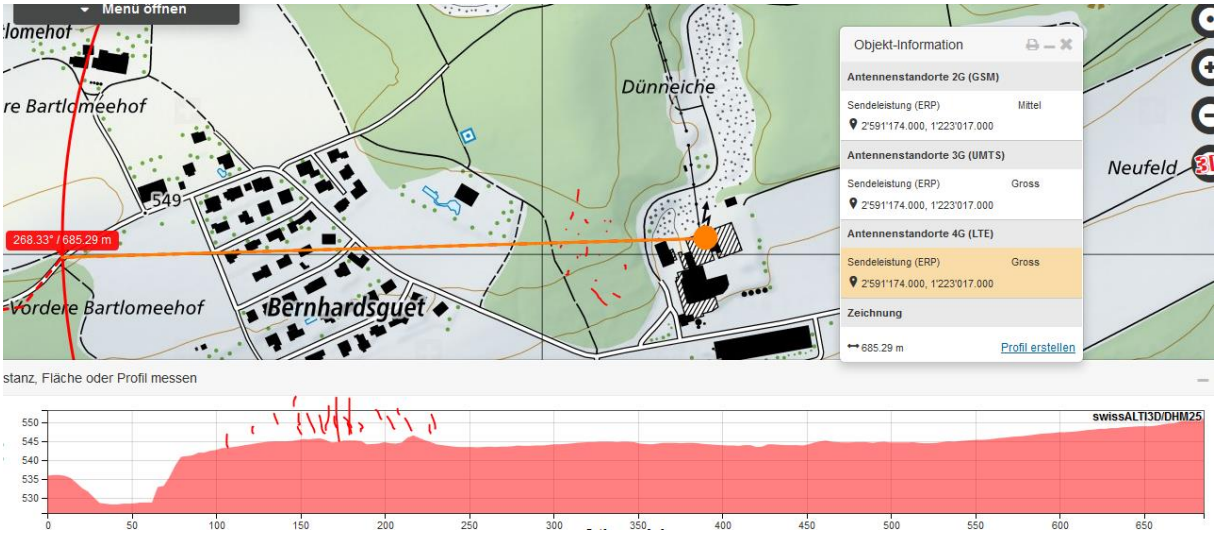
Vermutlich eine Hochspannungsleitung gequert auf dem Weg zum bewaldeten Hügel



Naheliegendste Anfahrroute:



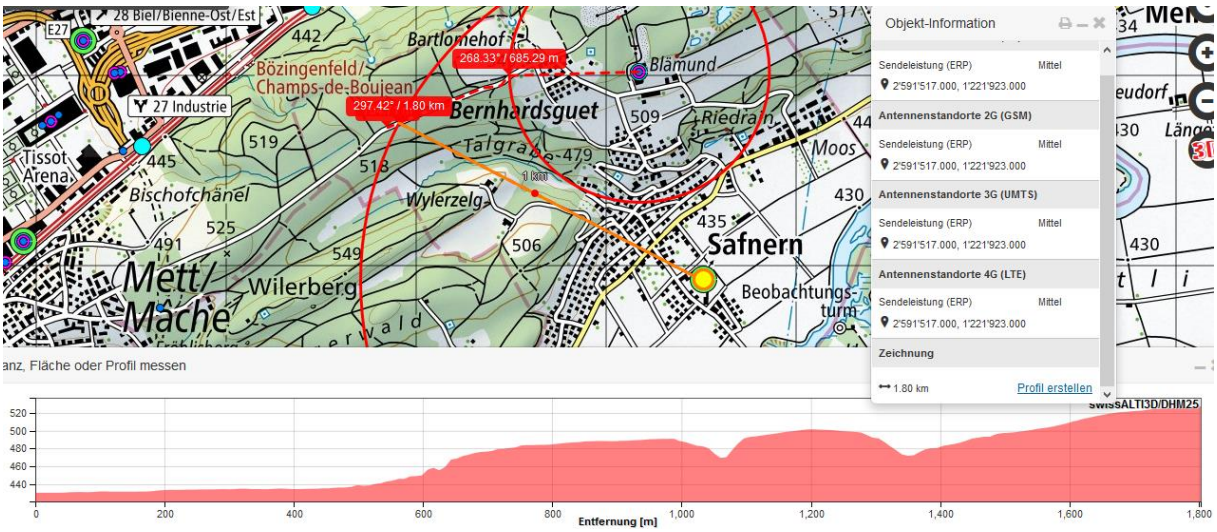
Doppelstandort auf dem Kieswerkturm, solche Bauten können ohne Weiteres 20 m Dachhöhe haben

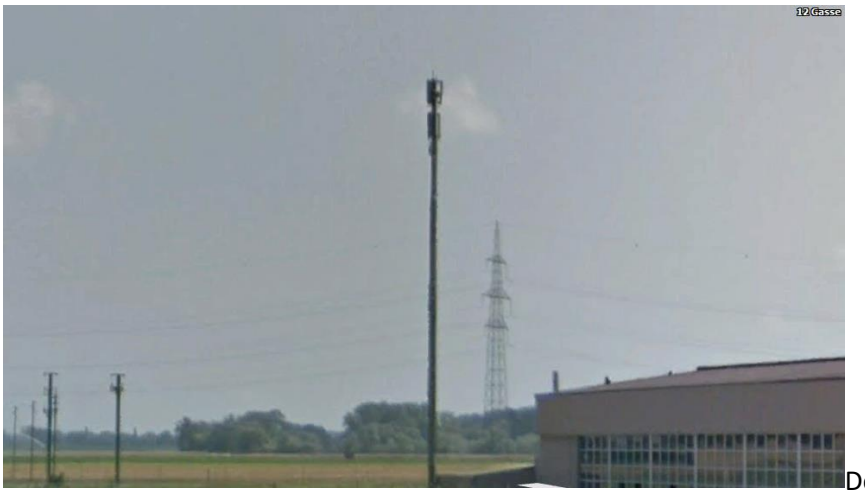


Ab hier zum Sturz noch 600 m... bei einer Geschwindigkeit in der Horizontalen von um 15 km/h etwa 2` – 2 `30`` - was eher für ein weniger hohes Alter spricht. Keine Todesanzeige in Biel mit Datum 10.7.20

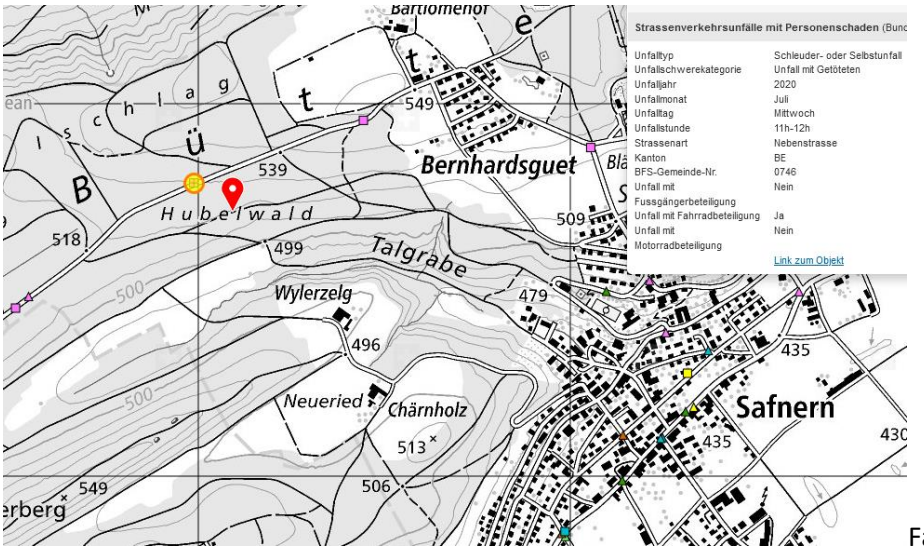
Zone ist Zentrum eines Waldes... Könnte auch ein Wildwechsel gewesen sein, was allerdings bei diesem Verkehr unwahrscheinlich ist.

Der Sender von links – durch den Wald einfallend, Dichte lokal unbekannt, ist etwas **weit weg**

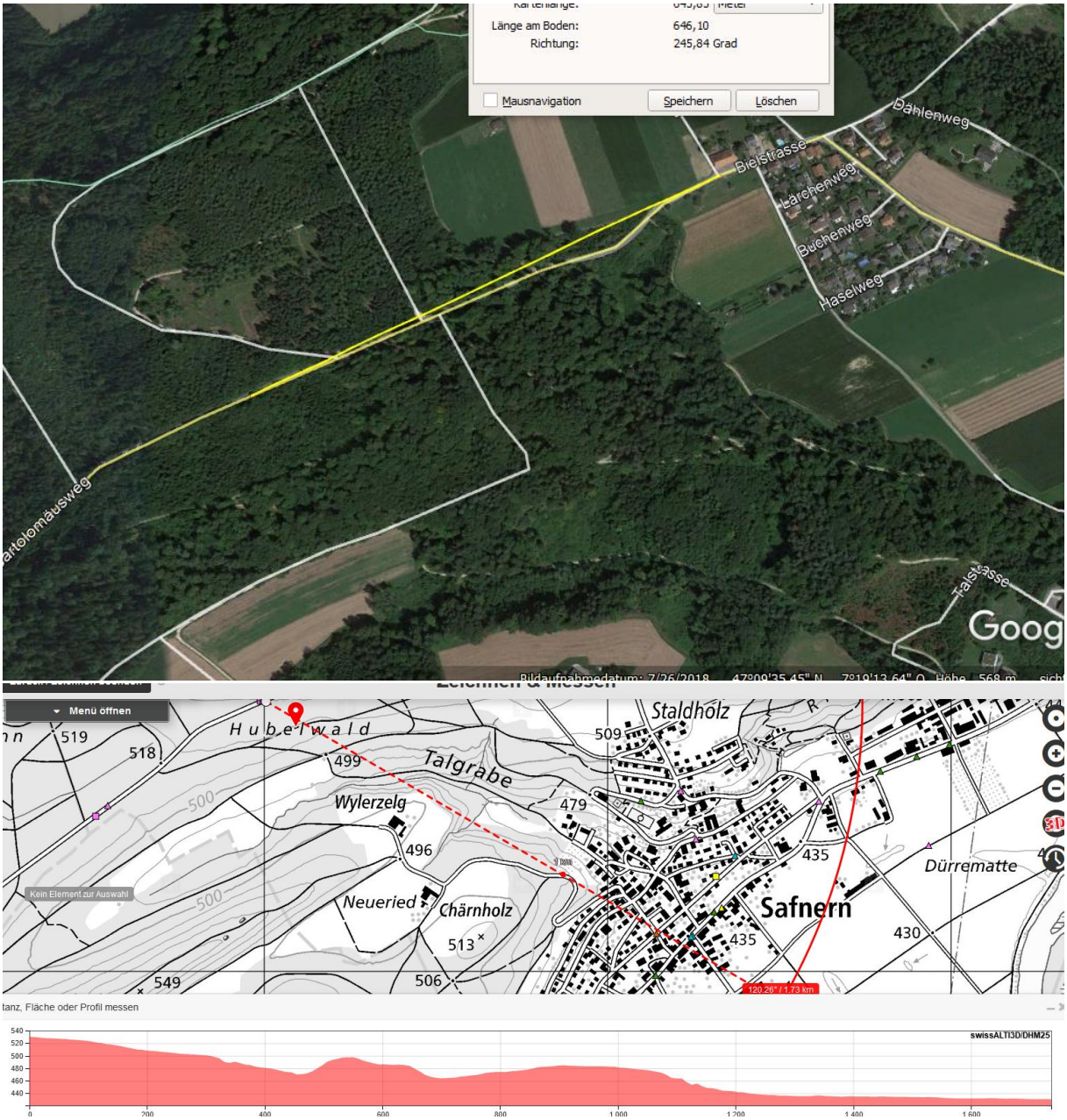



Der Sender hat eine Hauptstrahlrichtung zur Kuppe, die dort ausgelichtet wurde, allerdings ist der Bewuchs seither

wieder eher dicht: der Effekt müsste an Ort gemessen werden, da Ortsangabe nicht erhältlich...2021. Die Unfallkarte bestätigt diese Ortsvermutung; download im April 2021:



Falls kein medizinisches Problem...



An dieser Stelle ist doch relativ viel Gebüsch und Niedrigwald zu sehen, seit 2014 her eher dichter

Fundort ist etwa beim Fahrzeug hinten im Bild, Fahrrichtung zu BetrachterIn

Es müsste hier eine lokale Messung vorgenommen werden und sein Weg rekonstruiert.

Die Strasse dient auch dem Kies- und Betontransport; möglich, dass ihn ein LKW vor der Kurve (Gegenverkehr...) gestreift hatte. Aktuell /um diese Zeit kurz vor Mittag ist Hochbetrieb auf den Baustellen.

Der Fall könnte nur in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern gelöst werden. Diverse Amtsgeheimnisse und Verfahrensvorschriften der Untersuchungsbehörden im Kanton Bern verhindern dies.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert

https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch